



## Stellungnahme

DEKRA Konzernrepräsentanz | Behrenstr. 29 | 10117 Berlin  
Telefon: (030) 98 60 98 8 10 | E-Mail: buero-berlin@dekra.com

Bundesministerium für Verkehr  
Robert-Schumann-Platz 2  
53175 Bonn

Frau Referatsleiterin

[REDACTED]

Referat StV 11  
Straßenverkehrsrecht (Zulassung von Personen)  
Fahrlehrer-/Berufskraftfahrerqualifikationsrecht

Berlin, am 15. August 2025

### **DEKRA Stellungnahme zum Berufskraftfahrerqualifizierungsgesetz (BKrFQG)**

Sehr geehrte Frau [REDACTED]

die DEKRA Akademie ist einer der größten, bundesweit tätigen privatwirtschaftlichen Bildungsanbieter in Deutschland mit 1.000 Mitarbeitern an etwa 150 Standorten. DEKRA verfügt seit Jahrzehnten über eine tiefe Expertise im Bereich Aus- und Weiterbildung von Fachpersonal für Transport- und Logistikunternehmen. Die dreijährige duale Berufsausbildung für Berufskraftfahrerinnen und -fahrer wurde in den 1970er Jahren von DEKRA mit initiiert.

Die Branche leidet seit Jahren unter einem akuten Mangel an Fahrpersonal – im Güterverkehr aber auch im Personenverkehr. Ein Ende ist nicht absehbar – im Gegenteil. Allein in Deutschland fehlen ca. 60.000 Fahrer und 39 Prozent der Fahrerinnen bzw. Fahrer sind 55 Jahre oder älter. Das bedeutet, der Fachkräftemangel wird sich weiter verschärfen. Die Folgen sind Engpässe in der Logistikbranche und Lieferverzögerungen bis hin zu Versorgungsengpässen für Wirtschaft und Gesellschaft.

Datum Berlin, im Juli 2025  
E-Mail buero-berlin@dekra.com  
Telefon 030-98609880

DEKRA  
Konzernrepräsentanz Berlin  
Behrenstr. 29, 11017 Berlin  
www.dekra.de

**Digitales Lernen ist eine wesentliche Stellschraube zur Beschleunigung der Qualifizierung u.a. unabhängig von Zeit und Ort, bei gleichbleibendem Qualitätsniveau.**

Gewerblich tätige Fahrerinnen und Fahrer sollen grundlegend qualifiziert sein, durch die Weiterbildung kontinuierlich am Ball bleiben und bezüglich aktueller Entwicklungen auf dem Laufenden sein: Das Konzept einer beschleunigten Grundqualifikation und kontinuierlichen Weiterbildung ist gut und richtig. Erreicht werden sollen alle gewerblich tätigen Fahrerinnen und Fahrer in Europa. Dadurch wird einerseits die **Sicherheit auf unseren Straßen** insgesamt erhöht und andererseits **die Rolle der Fahrerinnen und Fahrer gestärkt**. Denn: Sie tragen eine große Verantwortung sowohl für Sicherheit im Verkehr als auch für Werte – nämlich Fahrzeug und Ladung, seien es Güter oder eben auch Menschen im Personentransport.

Die berufliche Weiterbildung von Berufskraftfahrerinnen und -fahrern in Deutschland steht vor grundlegenden strukturellen und didaktischen Herausforderungen. Der aktuell dezentrale Ansatz führt zu Uneinheitlichkeit und erhöhtem administrativen Aufwand. **Ziel muss es durch** gesetzliche Reformen des BKrFQG und der BKrFQV sein, die Rahmenbedingungen für eine bundesweite, digital gestützte, qualitativ hochwertige Weiterbildung zu schaffen.

Mit Blick auf die Komplexitätsreduzierung und straffere Verfahren, plädieren wir für die Möglichkeit der Einsetzung **einer Behörde**, zum Beispiel des Kraftfahrt-Bundesamtes, das die Aufgabe einer zentralen Koordinierungsstelle übernehmen könnte.

Nachstehend schlagen wir u.a. folgende Änderungen/Anpassungen vor.

***Anerkennung von Ausbildungsstätten***

***§ 9 Abs. 3***

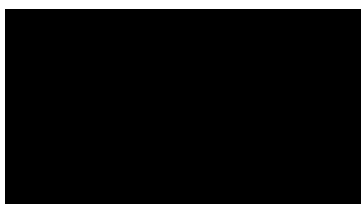
Zusatz: „Zur Sicherung eines hohen Qualitätsniveaus bei der Vermittlung digitaler Lerninhalte beim synchronen/asynchronen Lernen dient die DIN ISO 9001, (Zertifizierung von Qualitätsmanagementsystemen).“

Die Überwachungsbefugnis des Kraftfahrt-Bundesamt wird ausgeweitet. Künftig kann es dazu befugt werden, eine Anerkennung von Lehrmaterialien und digitalen Verfahren sowie auch die Prüfungen und Zulassungen von Identitätsfeststellungsverfahren für Online-Prüfungen vorzunehmen.

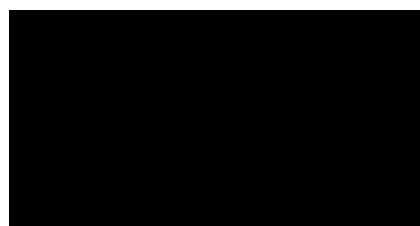
## **§ 19 Datenübermittlung an das Kraftfahrt-Bundesamt durch die zuständigen Stellen und die Ausbildungsstätten**

Die für die Prüfungen zuständigen Industrie- und Handelskammern nach § 1 Absatz 3 und § 2 Absatz 7 der Berufskraftfahrerqualifikationsverordnung und nach § 71 Absatz 2 des Berufsbildungsgesetzes sowie die anerkannten Ausbildungsstätten haben dem Kraftfahrt-Bundesamt im automatisierten Verfahren unverzüglich die Daten zu übermitteln, die nach § 14 Nummer 2 bis 4 im Berufskraftfahrerqualifikationsregister zu speichern sind oder die zu einer Änderung einer Eintragung nach § 14 Nummer 2 bis 4 führen. Das Kraftfahrt-Bundesamt stellt eine technische Schnittstelle für Bildungsanbieter zur Datenübermittlung an das Berufskraftfahrerqualifikationsregister zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen



Leiterin  
DEKRA Konzernrepräsentanz Berlin



Leiterin DEKRA Akademie GmbH

### **Über DEKRA**

Seit 100 Jahren steht DEKRA für Sicherheit. 1925 mit dem ursprünglichen Ziel gegründet, die Verkehrssicherheit durch Fahrzeugprüfungen zu gewährleisten, hat sich DEKRA zur weltweit größten unabhängigen nicht börsennotierten Sachverständigenorganisation im Bereich Prüfung, Inspektion und Zertifizierung entwickelt. Heute begleitet das Unternehmen als globaler Partner seine Kunden mit umfassenden Dienstleistungen und Lösungen, um Sicherheit und

Nachhaltigkeit weiter voranzutreiben – ganz im Sinne des DEKRA Jubiläumsmottos "Securing the Future". Im Jahr 2024 hat DEKRA einen Umsatz von 4,3 Milliarden Euro erzielt. Rund 48.000 Mitarbeitende sind in etwa 60 Ländern auf fünf Kontinenten mit qualifizierten und unabhängigen Expertendienstleistungen im Einsatz. Mit rund 33 Millionen Fahrzeugprüfungen im Jahr 2024 ist DEKRA weltweit führend und trägt zur sicheren und nachhaltigen Transformation des Mobilitätssektors bei. Zum DEKRA Dienstleistungsportfolio gehören dabei u.a. die Bereiche Schadengutachten, Unfallforschung sowie Prüfungen am Gesamtfahrzeug.

## POSITIONSPAPIER ZUR DIGITALISIERUNG DER WEITERBILDUNG FÜR BERUFSKRAFTFAHRER:INNEN

Die DEKRA Akademie ist einer der größten, bundesweit tätigen privatwirtschaftlichen Bildungsanbieter in Deutschland mit 1.000 Mitarbeitern an etwa 150 Standorten. DEKRA verfügt seit Jahrzehnten über eine tiefe Expertise im Bereich Aus- und Weiterbildung von Fachpersonal für Transport- und Logistikunternehmen. Die dreijährige duale Berufsausbildung für Berufskraftfahrerinnen und -fahrer wurde in den 1970er Jahren von DEKRA mit ins Leben gerufen.

Fakt ist: Die Branche leidet seit Jahren unter einem akuten Mangel an Fahrpersonal – im Güterverkehr aber auch im Personenverkehr. Ein Ende ist nicht absehbar – im Gegenteil. Allein in Deutschland fehlen ca. 60.000 Fahrer und 39 Prozent der Fahrerinnen bzw. Fahrer sind 55 Jahre oder älter. Das bedeutet, der Fachkräftemangel wird sich weiter verschärfen. Die Folgen sind Engpässe in der Logistikbranche und Lieferverzögerungen bis hin zu Versorgungsengpässen für Wirtschaft und Gesellschaft.

**Digitales Lernen ist eine wesentliche Stellschraube zur Beschleunigung der Qualifizierung u.a. unabhängig von Zeit und Ort, bei gleichbleibendem Qualitätsniveau.**

Gewerblich tätige Fahrerinnen und Fahrer sollen grundlegend qualifiziert sein, durch die Weiterbildung kontinuierlich am Ball bleiben und bezüglich aktueller Entwicklungen auf dem Laufenden sein: Das Konzept einer beschleunigten Grundqualifikation und kontinuierlichen Weiterbildung ist gut und richtig. Erreicht werden sollen alle gewerblich tätigen Fahrerinnen und Fahrer in Europa. Dadurch wird einerseits die **Sicherheit auf unseren Straßen** insgesamt erhöht und andererseits **die Rolle der Fahrerinnen und Fahrer gestärkt**. Denn: Sie tragen eine große Verantwortung sowohl für Sicherheit im Verkehr als auch für Werte – nämlich Fahrzeug und Ladung, seien es Güter oder eben auch Menschen im Personentransport.

Unsere langjährige Erfahrung sowie Studien wie **Raab et al. (2023): Understanding the Effectiveness of Interactive Elements in Video-Based Learning: An Experimental Study**; **Niegemann & Heidig (2020): Interaktivität und Adaptivität in multimedialen Lernumgebungen**; **Zhang (2005): Interactive Multimedia-Based E-Learning: A Study of Effectiveness**, zeigen, dass **Menschen digitale Bildungsinhalte sehr gut aufnehmen, wenn sie mit Interaktivität verknüpft sind**. Trainerinnen und Trainer, die fachlich als auch methodisch-didaktisch gut ausgebildet sind und sich regelmäßig fortbilden, haben gelernt, das auch in einem online stattfindenden, synchronen Unterricht umzusetzen.

Methoden, die Interaktivität fördern, sind beispielsweise Lernerfolgskontrollen, z.B. verpackt in Quizze, die Einbindung interaktiver Videos, Live-Umfragen und die Fehlersuche in Bildern.

Die berufliche Weiterbildung von Berufskraftfahrerinnen und -fahrern in Deutschland steht vor grundlegenden strukturellen und didaktischen Herausforderungen. Der aktuelle dezentrale Ansatz der Anerkennung und Durchführung führt zu Uneinheitlichkeit und erhöhtem administrativen Aufwand.

**Ziel ist es**, durch gesetzliche Reformen des BKrFQG und der BKrFQV die Rahmenbedingungen für eine bundesweite, digital gestützte, qualitativ hochwertige Weiterbildung zu schaffen.

## KLARERE ROLLENVERTEILUNG – VORSCHLÄGE FÜR ERFORDERLICHE NACHBESSERUNGEN

### 1. Gesetzgeber

- **Verbindliche gesetzliche Grundlage** für digitales Lernen (synchron und asynchron) im BKrFQG/BKrFQV schaffen.
- **Setzen von verbindlichen Qualitätsstandards** (z. B. AZAV, DIN ISO 9001) zur Sicherung der Seriosität.
- **Klare Regelungen zur Barrierefreiheit**, Mehrsprachigkeit und KI-Inhalten.
- **Rechtsverbindliche Anerkennung digitaler Prüf- und Identifikationsverfahren.**
- **Verankerung einer zentralen Zuständigkeit** (z. B. Kraftfahrt-Bundesamt) für bundesweite Anerkennungen.

### 2. Etablierung einer zentralen Stelle (z.B. KBA)

**Aufgabe:** Zentrale Fach- und Koordinierungsstelle

**Erforderliche Kompetenzerweiterung:**

- **Bundesweite Anerkennung von Konzepten, Lehrmaterialien und digitalen Verfahren.**
- **Prüfung und Zulassung von Identitätsfeststellungsverfahren** für Online-Prüfungen.
- **Bereitstellung technischer Schnittstellen** für Bildungsanbieter zur Datenübermittlung an das Berufskraftfahrerqualifikationsregister (BQR).
- **Regelmäßige Evaluation und Qualitätssicherung** digitaler Bildungsangebote.

### 3. Industrie- und Handelskammern (IHKs) / Landesbehörden

**Vorschlag:**

- **Prüfungsdurchführung und regionale Beratung.**

### 4. Bildungsanbieter (z. B. DEKRA Akademie)

**Aufgabe:** Entwicklung und Durchführung qualitativ hochwertiger Bildungsangebote

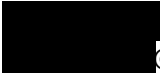
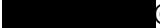
**Erwartung an den Gesetzgeber:**

- **Rechtssicherheit und Planungssicherheit** für digitale Angebote.
- **Zugang zu zentralen Schnittstellen** (z. B. BQR).
- **Klare Vorgaben an Inhalte, Methoden und Nachweise.**

## FAZIT

Die Digitalisierung der Weiterbildung im Bereich Berufskraftfahrerinnen und -fahrer ist überfällig. Die geforderten Maßnahmen sollen einen verlässlichen, transparenten und modernen Rahmen schaffen, der Lernenden wie Anbietern gerecht wird. Es braucht nun den politischen Willen zur Umsetzung und Gesetzesverabschiedung – sowie eine kontinuierliche Evaluation, um die digitale Transformation nachhaltig zu gestalten.

Kontakt:

 Geschäftsführerin  
@dekra.com

### **DEKRA Akademie GmbH**

Handwerkstraße 15  
70565 Stuttgart  
[www.dekra-akademie.de](http://www.dekra-akademie.de)